Die Perle im Seetal

Gemeinde Ermensee
Schulhausstrasse 16
6294 Ermensee

G e m e i n d e r a t

E i n l a d u n g

zur **Gemeindeversammlung** vom
Mittwoch, 30. November 2011, 20.00 Uhr,
in der Aula des Schulhauses Ermensee.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie freundlich ein, an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2011 teilzunehmen. Es stehen folgende Traktanden zur Diskussion:

TRAKTANDEN

1. Kenntnisnahmen
   - 1.1. Jahresprogramm 2012
   - 1.2. Finanz- und Aufgabenplan 2012-2018
   - 1.3. Bericht der Planungskommission

2. Budget 2012 der Einwohnergemeinde
   - 2.1. Genehmigung des Voranschlages 2012
     - a) der Laufenden Rechnung
     - b) der Investitionsrechnung
   - 2.2. Festsetzung des Steuerfusses 2012 auf 2.00 Einheiten (wie bisher)
   - 2.3. Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapitalien zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrages gemäss Voranschlag

3. Sonderkredit von Fr. 225'000.00 für die Planung Sanierung Schulhaus Ermensee

4. Teilrevision Gemeindeordnung

5. Informationen

6. Verschiedenes

Orientierungen der Parteien
CVP Ermensee, Montag, 14. November 2011, 20.00 Uhr, im Restaurant Eintracht

Tel. 041 917 23 10
Fax 041 917 38 33

Gemeindeverwaltung@Ermensee.lu.ch
www.ermensee.ch

Aktenauflage, Stimmrecht und Stimmregister

Die Akten und Unterlagen zu den traktandierten Geschäften sowie das Stimmregister liegen auf der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt ist, wer stimmfähig ist und spätestens am 5. Tage vor der Gemeindeversammlung seinen politischen Wohnsitz in Ermensee begründet hat.

Jeder Haushaltung wird eine Botschaft zugestellt. Weitere Exemplare liegen auf der Gemeindekanzlei zum freien Bezuge auf. Die Botschaft kann auch unter www.ermensee.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

6294 Ermensee, 19. Oktober 2011 **GEMEINDERAT ERMENSEE**

Kontrollbericht des Regierungsstatthalters

vom 21. April 2011

Der Regierungsstatthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob das Jahresprogramm, der Voranschlag 2011 und der Finanz- und Aufgabenplan mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 21. April 2011 **keine aufsichtrechtlich erheblichen Mängel festgestellt** (§ 106 GG).

Geschätzte Mitbürgerinnen
Geschätzte Mitbürger

In der vorliegenden Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 30. November 2011 ist das Budget 2012 nur noch in einem Zusammenzug gedruckt. Die detaillierte Fassung können Sie unter www.ermensee.ch abrufen oder bei der Gemeindeverwaltung einsehen. In einem weiteren Abschnitt finden Sie die Aufstellung des Finanz- und Aufgabenplanes, sowie die Finanzkennzahlen nach den kantonalen Vorschriften.

Im farbigen Teil finden Sie die Leitbildsätze mit den dazugehörigen Massnahmen für die Jahre 2011 bis 2017 und den geschätzten finanziellen Aufwand und Ertrag, der wiederum in der Laufenden Rechnung oder der Investitionsrechnung zugeteilt ist. Das Legislaturprogramm für die Jahre 2011 bis 2012 ist gelb hinterlegt.

Anschliessend folgen die Erläuterungen zu den übrigen Traktanden.

Das Erstellen des Budgets 2012 war von vielen unbekannten Faktoren begleitet. Wir hoffen, dass die rege Bautätigkeit ein Wachstum auslöst und damit zusätzliche Steuereinnahmen generiert werden können. Das Pflegefinanzierungsgesetz, das seit 2011 in Kraft ist, dessen Auswirkungen im letzten Jahr noch nicht genau festgelegt werden konnten, verursachen in den Gemeinden weit höhere Kosten als bei der Einführung des Gesetzes angenommen.

Der Gemeinderat war bemüht, das Wünschbare vom Notwendigen zu trennen. Bei den Investitionen sind unter anderen zwei Projektierungskredite vorgesehen, siehe Botschaft und Bemerkungen. Investitionen sind für die Zukunft der Gemeinde notwendig. Trotz verschiedenen Sparmassnahmen kann der Gemeinderat kein ausgeglichenes Budget vorlegen. Nachdem wir dank grösseren Sondersteuereinnahmen für 2011 mit einem ausgeglichenem Rechnungsabschluss rechnen, ist der Gemeinderat der Ansicht, dass der budgetierte Mehraufwand für das Jahr 2012 verantwortet werden kann. Das Eigenkapital betrug nach Abschluss der Rechnung 2010 Fr. 506'764. Der Mehraufwand kann durch das Eigenkapital gedeckt werden.

Die detaillierten Zahlen und die Bemerkungen zu den einzelnen Konten entnehmen Sie bitte der Botschaft.

Der Gemeinderat dankt für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er verfolgt die finanzielle Entwicklung wachsam um langfristig die Finanzen der Gemeinde Ermensee im Lot zuhalten. Er ist offen für Wünsche und Anregungen, um gute Lösungen für die Zukunft der Gemeinde Ermensee zu finden.

Charles Kuhn
Gemeindepräsident

Finanz- und Aufgabenplan 2012 - 2018 **Gemeinde Ermensee**

Formular 0a: Planungsgrössen und Ausgangslage Bestandesrechnung

Gemeinde	Ermensee	Ausgangsdaten Budget - Budget ?	ja
Kanton	Luzern		
Ständige Wohnbevölkerung		1. Finanzplanjahr	2013
Ende Rechnungsjahr 2010	840		
		Letzte Rechnung	2010
Kantonales Mittel der Nettoschuld		Aktuelles Budget	2011
pro Einwohner Ende 2010	2'200	Geplantes neues Budget	2012
	58%		
Verwendung Rechnungsüberschüsse für zusätzliche Abschreibungen		nein	

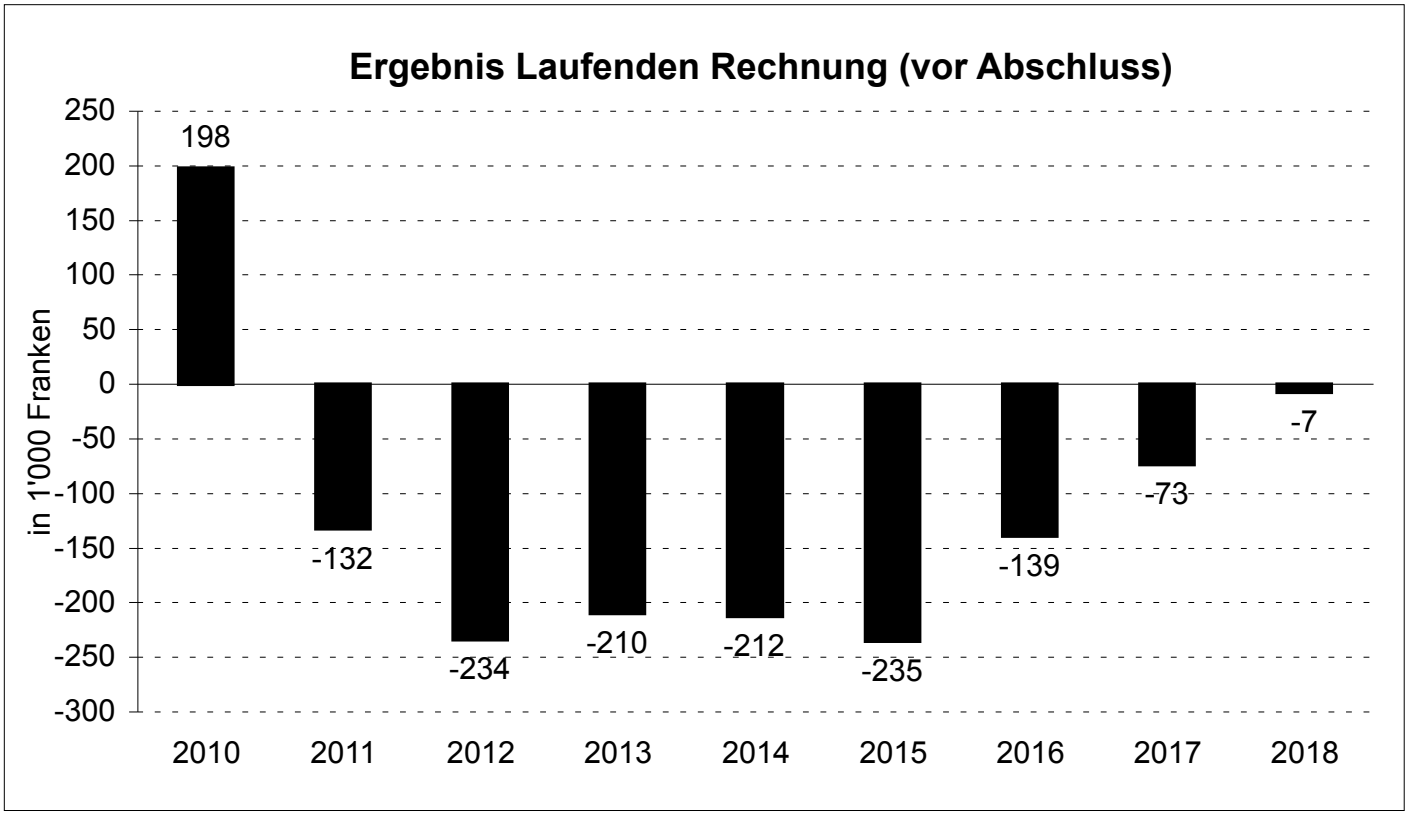
	Budget	Budget	Finanzplanjahre					
Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Δ Personalaufwand Verwaltung/Betrieb			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Δ Personalaufwand Lehrkräfte			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Teuerung Sachaufwand / Entgelte			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Steuerfuss	2.00	2.00	2.00	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10
Wachstum der Ø Steuerkraft			3.00%	3.50%	3.50%	3.50%	3.50%	3.50%
Entschäd./Rückerst. Gemeinwesen (Kto 35,45)			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Eigene & Beitr. f. eigene Rechnung (Kto 36,46)			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	1.00%	1.00%	1.50%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	848	857	870	887	905	923	941	960
Zinssätze (für Neukredite)		2.00%	2.00%	2.00%	2.20%	2.30%	2.40%	3.00%

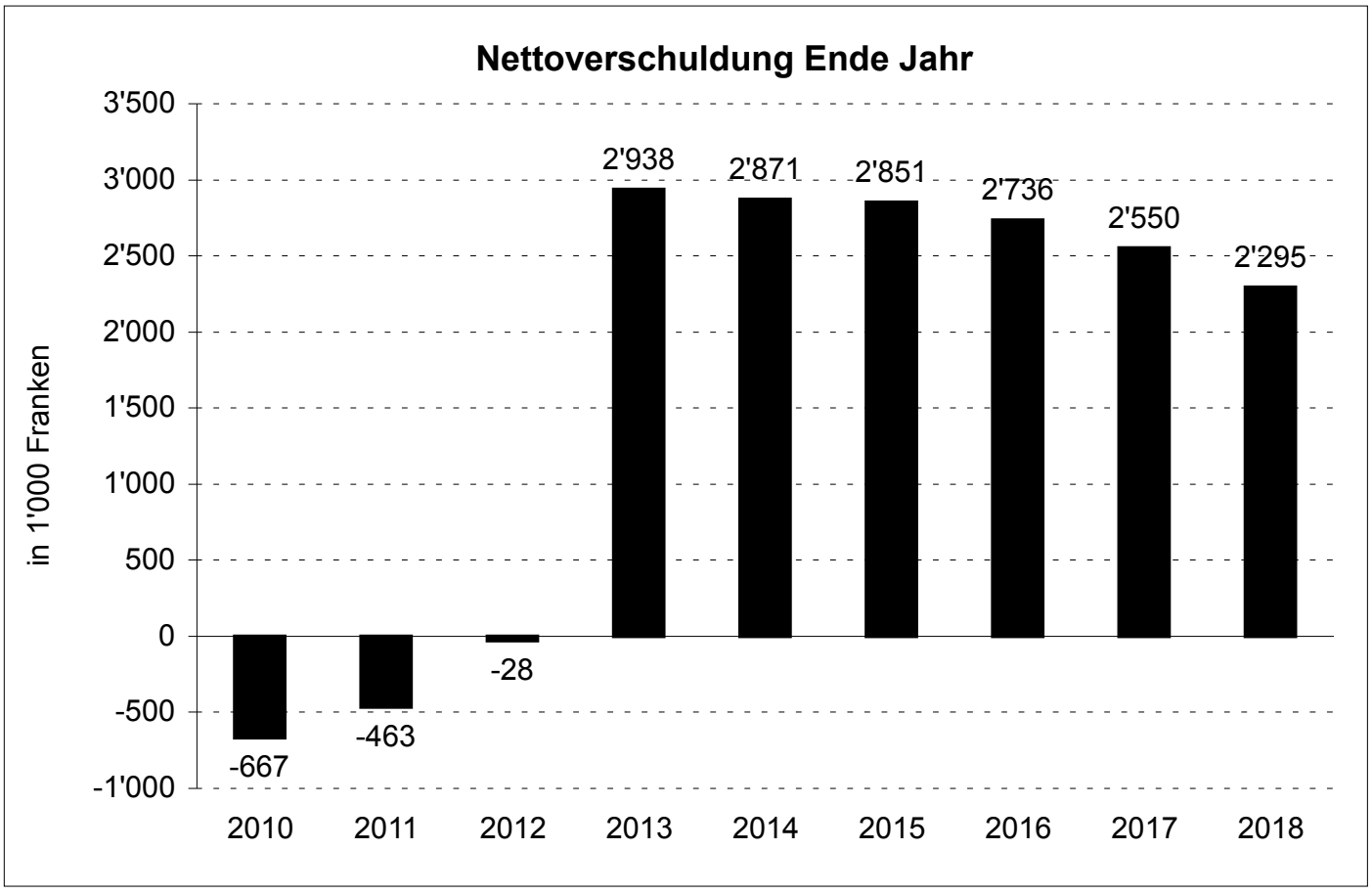
Bestandesrechnung Ende des Rechnungsjahres 2010 in 1'000 Franken

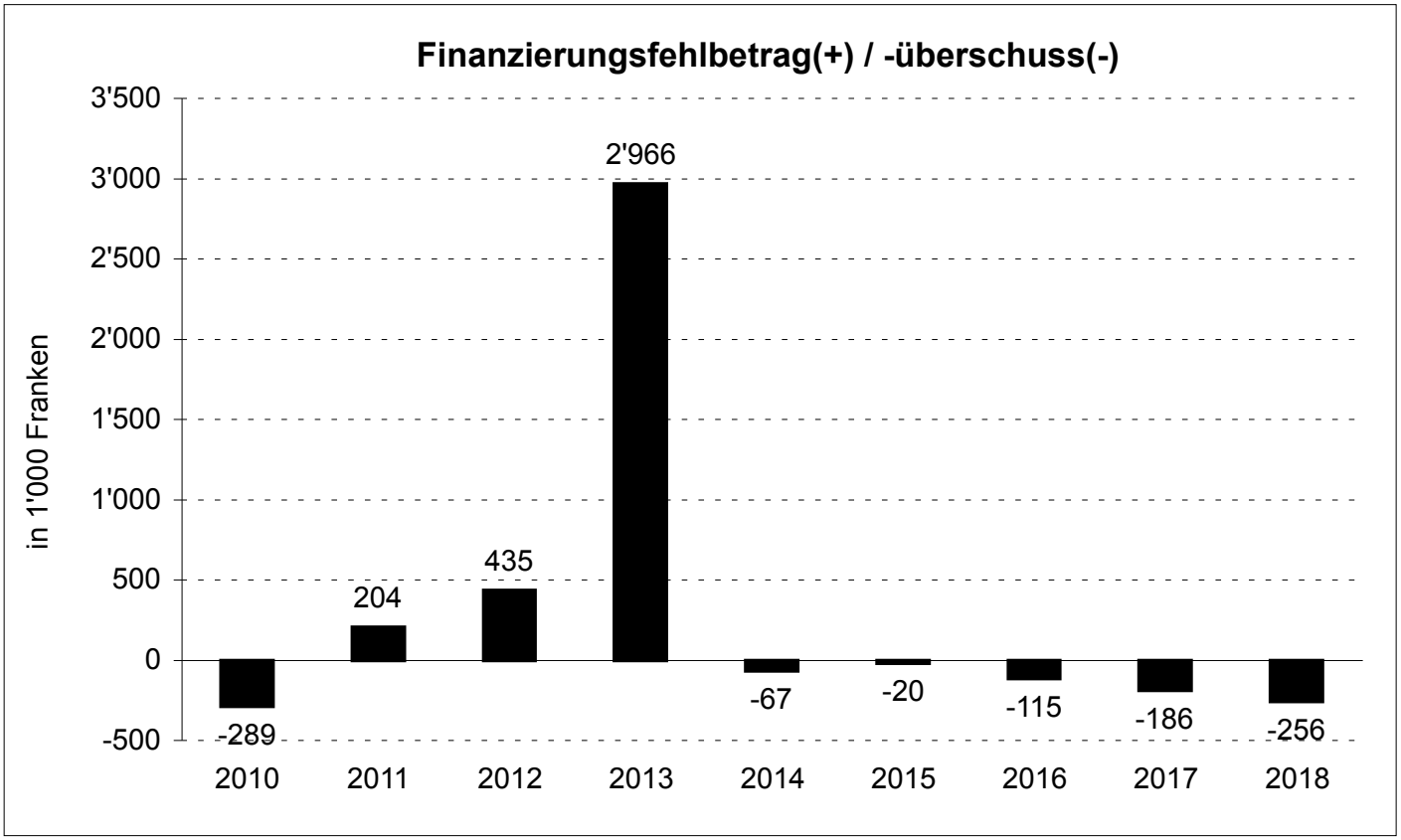
1	***Aktiven***	***4'662***	***2***	***Passiven***	***4'662***
10	**Finanzvermögen**	**3'589**	**20**	**Fremdkapital**	**2'922**
11	**Verwaltungsvermögen**	**1'073**	200	Laufende Verpflichtungen	1'922
114	Sachgüter	890	201	Kurzfristige Schulden	
115	Darlehen und Beteiligungen		202	Langfristige Schulden	-
116	Investitionsbeiträge	183	203	Verpflicht. für Sonderrechnungen	309
117	Übrige aktivierte Ausgaben	-	204	Rückstellungen	
12	**Spezialfinanzierungen**		205	Transitorische Passiven	691
13	**Bilanzfehlbetrag**		**22**	**Spezialfinanzierungen**	**1'234**
			2280	Verpflicht. an Spezialfinanz.	987
			2282	Spezialfonds	247
			2285	Vorfinanzierungen	-
			23	**Kapital**	**506**

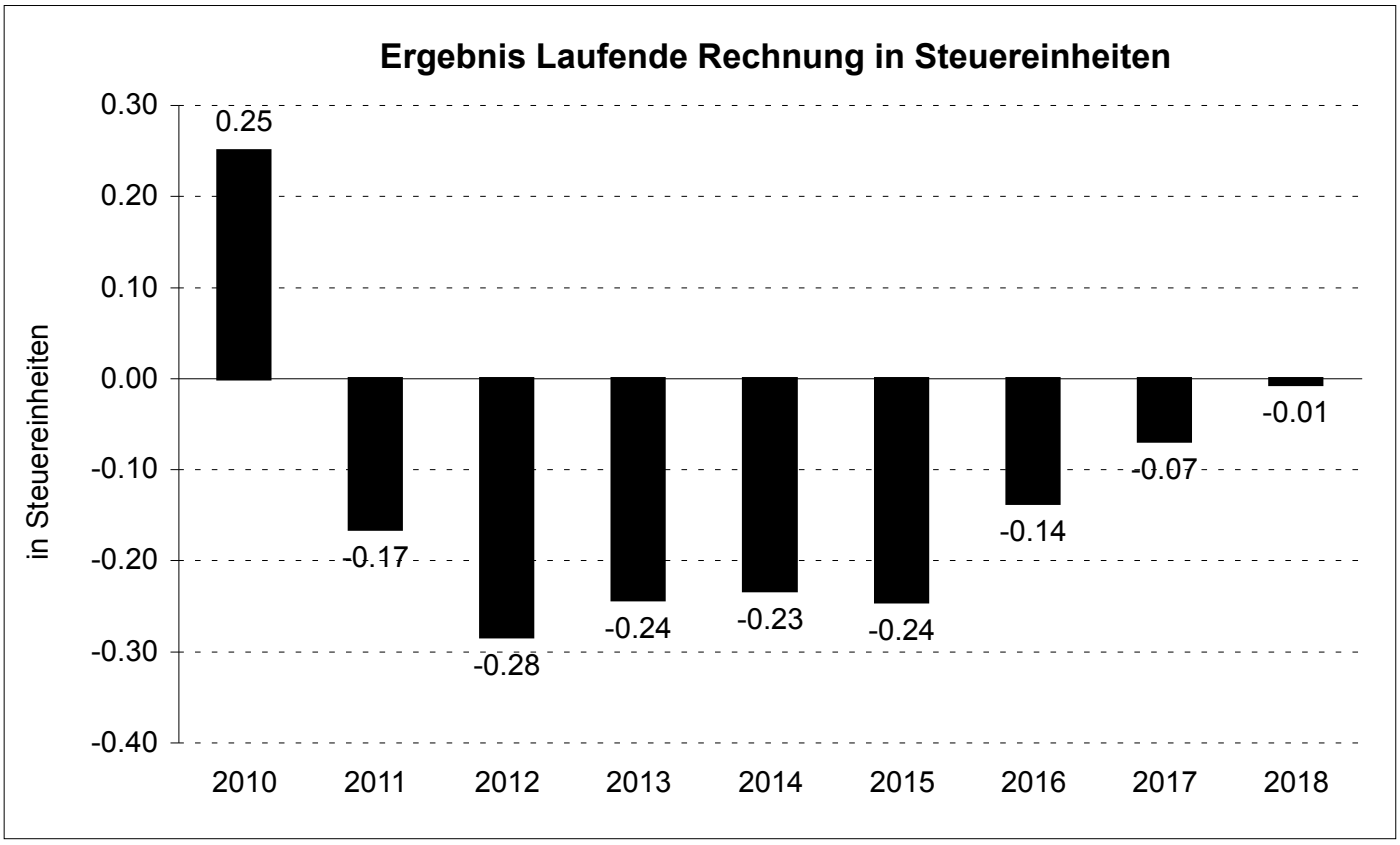
Budget der Investitionsrechnung des Jahres 2011 in 1'000 Franken

5	Investitionsausgaben	327	6	Investitionseinnahmen	75
				Nettoinvestitionen	**252**


Ergebnis Laufenden Rechnung (vor Abschluss)
in 1'000 Franken
250
200
150
100
50
0
-50
-100
-150
-200
-250
-300
198
-132
-234
-210
-212
-235
-139
-73
-7
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018


Nettoverschuldung Ende Jahr
in 1'000 Franken
3'500
3'000
2'500
2'000
1'500
1'000
500
0
-500
-1'000
-667
-463
-28
2'938
2'871
2'851
2'736
2'550
2'295
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018


Finanzierungsfehlbetrag(+) / -überschuss(-)
in 1'000 Franken
3'500
3'000
2'500
2'000
1'500
1'000
500
0
-500
-289
204
435
2'966
-67
-20
-115
-186
-256
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018


Ergebnis Laufende Rechnung in Steuereinheiten
in Steuereinheiten
0.30
0.20
0.10
0.00
-0.10
-0.20
-0.30
-0.40
0.25
-0.17
-0.28
-0.24
-0.23
-0.24
-0.14
-0.07
-0.01
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018

Bemerkungen Budget 2012 Laufende Rechnung

Sehr geehrte Ermenseerinnen und Ermenseer

Das Budget 2012 weist einen Aufwandüberschuss von 235’470 Franken aus. Dazu tragen folgende Budgetposten bei.

020	**Gemeindeverwaltung**
318.06	Der Gemeinderat hat entschieden, vom IGGI- zum Ruf-Rechenzentrum zu wechseln. Die jährlichen Betriebskosten für die Gemeindeinformatik belaufen sich neu auf 10'000 Franken. Für den E-Mail-Verkehr via Dienststelle Informatik des Kantons betragen die jährlichen Betriebskosten neu 2'200 Franken.
100	**Vormundschaftswesen**
352	Für die Umsetzung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (Einführungsgesetz zum ZGB) und die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) muss der Gemeinderat 2012 11 Franken, in den Folgejahren zusätzlich 22 Franken, somit insgesamt ab 2013 33 Franken pro Einwohner budgetieren.
200	**Kindergarten**
302	Durch die steigenden Kindergärtnerzahlen (SJ 2011/12 24 Kindergärtner) steigt auch der Personal- und Betreuungsaufwand.
311	Mehr Kindergärtner brauchen mehr Schul- und Spielmaterial.
452	Mit Wegfall der Retschwiler Kinder entfällt der bisherige Gemeindebeitrag.
210	**Primarschule**
302	Trotz Wegfall der Retschwiler Kinder können derzeit keine weiteren Kosten eingespart bzw. Abteilungen geschlossen werden.
452	Mit Wegfall der Retschwiler Kinder entfällt der bisherige Gemeindebeitrag.
213	**Sekundarstufe 1**
352	Der Beitrag pro Schüler an die Volksschule Hitzkirch hat sich in den letzten drei Jahren von 14'300 Franken auf gut 17'000 Franken erhöht. Die Gemeinde Hitzkirch macht höhere Kosten für Infrastruktur, Schulsozialarbeit und Integrierte Förderung geltend. Im SJ 2011/12 besuchen 34 Ermenseer Schülerinnen und Schüler die Oberstufe Hitzkirch.
220	**Sonderschulung**
361	Im Rahmen der kürzlich beschlossenen Revision des kantonalen Gesetzes über die Volksschulbildung (VBG) ist die Finanzierung der Sonderschulung neu geregelt worden. Der gesamte Gemeindeanteil wird neu vollständig über den Pool finanziert. Die Gemeinden erhalten deshalb bereits mit dem SJ 2011/12 keine Rechnungen der Sonderschulen mehr. Im laufenden Schuljahr müssen für den Pool Heilpädagogische Früherziehung 7 Franken und für den Pool Sonderschulung 110 Franken pro Einwohner budgetiert werden.
540	**Jugendschutz**
318	Der Gemeinderat budgetiert für die ab SJ 2012/13 in allen Volksschulen obligatorische familien- und schulergänzende Betreuung durch den Verein Chenderhand 4'800 Franken.
570	**Altersheim**
331	Die Abschreibungskosten entfallen, da das Alterswohnheim Chrüzmatt nicht mehr im Gemeindebesitz ist.
484	Der Gemeinderat verbucht die Rückzahlung des Gemeindebeteiligung am Alterswohnheim nicht als einmaligen Buchgewinn 2011 sondern richtet auf Anraten des Kantons in der Bestandesrechnung einen Spezialfond Alterswohnheim ein. Zur Entlastung der Gemeinderechnung 2012 beschliesst der Gemeinderat die Entnahme von 50'000 Franken.
580	**Allgemeine Fürsorge**
361	Gemäss Gesetz über die sozialen Einrichtungen (SEG) wurde die Kostenbeteiligung pro Einwohner an die Heimfinanzierung auf 200 Franken erhöht (2011: 187 Franken).
362	Die neue Pflegefinanzierung verursacht der Gemeinde hohe Kosten. Für diesen Rest- bzw. Pflegefinanzierungsbeitrag an das Alterswohnheim Chrüzmatt müssen 204'000 Franken

budgetiert werden.

581	**Gesetzliche Fürsorge**
	Das Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (ZUG) regelt die Zuständigkeit für die Sozialhilfe. Wenn der Unterstützte noch nicht zwei Jahre lang ununterbrochen in einem anderen Kanton Wohnsitz hat, muss der Heimatkanton dem Wohnkanton die Kosten der Unterstützung vergüten. Diese Kosten fallen auf die Heimatgemeinde zurück. Solche nicht vorhersehbaren Verpflichtungen belasten die Rechnung resp. das Budget.
583	**Sozialdienst**
352	Kosten des Sozialberatungszentrums (SoBZ) für Sozialberatung, Mütter- und Väterberatung und Suchtberatung.
715	**Abwasserbeseitigung**
314	Das Budget ist mit 10'000 Franken deutlich tiefer, weil vorläufig keine weiteren Sanierungen beim Kanalsystem anstehen.
900	**Gemeindesteuern**
400.10	Im laufenden Jahr sind Steuererträge von 1,6 Millionen Franken zu erwarten. Der Gemeinderat budgetiert vorsichtig optimistisch mit einem Ertrag von 1,65 Millionen Franken bei gleichbleibendem Steuerfuss von 2,0 Einheiten.
400.20	Ende 2010 sind unerwartete Nachträge von über 400'000 Franken eingegangen. Der Gemeinderat budgetiert vorsichtig mit 250'000 Franken.
901	**Andere Steuern**
403.01	Trotz der weiterhin starken Bautätigkeit und der zu erwartenden Handänderungen budgetiert der Gemeinderat vorsichtig mit 195'000 Franken.
920	**Finanzausgleich**
	Der Ressourcenausgleich beträgt 411'623 Franken und der Lastenausgleich 165'524 Franken, total 577'147 Franken. Ab 2013 ist augrund des neuen Finanzausgleichs mit einer massiven Kürzung bis 150'000 Franken zu rechnen.

Bemerkungen Budget 2012 Investitionsrechnung

210	**Primarschule**
506	Nach der Vernetzung des Schulhauses wird der Computerraum mit neuen PC/Bildschirmen/Software ausgestattet. So kann die Primarschule im Bereich EDV ihren Bildungsauftrag wahrnehmen und den Lehrpersonen/Schülern attraktive Arbeitsbedingungen bieten. Für die Hard- und Software sind 17'000 Franken budgetiert.
217	**Schulliegenschaften**
504	Für den Projektierungskredit Schulhaussanierung sind 225'000 Franken vorgesehen.
705	**Wasserversorgung**
	Es ist abzuklären, ob das Reservoir u.a. wegen der Löschwasserversorgung vergrössert werden muss und welche Baukosten das verursachen würde. Für den Projektierungskredit sind 50'000 Franken vorgesehen.
715	**Abwasserbeseitigung**
	Die ARA Moosmatten in Mosen wird umfassend saniert und dem neusten Stand der Abwassertechnik angepasst. Die Gesamtkosten belaufen sich auf über 4,5 Millionen Franken. Der Anteil der Gemeinde Ermensee beträgt gemäss Verteilschlüssel 400'500 Franken. Gebaut wird in drei Tranchen, wofür 2012 letztmals 133'500 Franken budgetiert werden müssen.

Antrag des Gemeinderates

Das Defizit beträgt voraussichtlich Fr. 235’470 Franken.

Der Gemeinderat Ermensee beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Voranschlag 2012 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung sei zu genehmigen.

2. Der Steuerfuss von 2.00 Einheiten sei beizubehalten.

3. Der Gemeinderat sei zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrages gemäss Voranschlag zu ermächtigen.

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Zusammenfassung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**530'206**	**91'100**	**548'735**	**79'100**	**570'015.14**	**84'571.02**
011	Gemeindeversammlung	16'100	0	17'950	0	17'474.61	0.00
012	Gemeinderat	127'607	2'000	123'090	1'000	123'188.40	1'000.00
020	Gemeindeverwaltung	322'779	77'100	325'480	63'100	325'109.64	74'962.02
090	Verwaltungsgebäude	19'639	0	13'845	0	20'645.74	0.00
091	AULA/MZH	44'081	12'000	68'370	15'000	83'596.75	8'609.00
1	**ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**	**83'154**	**67'000**	**70'925**	**58'700**	**97'299.50**	**86'889.30**
100	Vormundschaftswesen	18'640	0	6'350	0	8'603.40	0.00
101	Betreibungsamt	6'500	0	5'000	0	7'174.00	0.00
103	Grundbuch-, Vermessungs-, Katasterwesen	1'890	0	1'155	0	5'792.35	0.00
106	Bürgerrechtswesen	600	1'000	1'200	1'000	0.00	0.00
120	Friedensrichteramt	0	0	0	0	300.00	0.00
140	Feuerwehr	33'000	51'000	44'000	51'000	33'197.60	51'017.95
151	Schiesswesen	600	0	600	0	600.00	0.00
160	Zivilschutz	21'924	15'000	12'620	6'700	41'632.15	35'871.35
2	**BILDUNG**	**1'773'608**	**373'857**	**1'560'175**	**473'850**	**1'734'604.61**	**503'858.05**
200	Kindergarten	133'536	59'056	94'800	53'748	93'305.80	40'751.00
210	Primarschule	608'775	168'933	581'415	303'565	629'141.25	343'347.05
211	Kleinklassen	0	0	0	0	0.00	0.00
213	Sekundarstufe 1	576'000	145'868	410'000	116'538	522'399.60	119'760.00
215	Regionale Musikschule	46'625	0	38'430	0	42'282.15	0.00
216	Schulische Dienste	40'000	0	51'000	0	39'902.70	0.00
217	Schulliegenschaften	132'945	0	157'335	0	140'985.06	0.00
218	Schulverwaltung + Schulleitung	48'751	0	54'165	0	52'496.15	0.00
219	Volksschule Übriges	3'100	0	9'530	0	5'048.65	0.00
220	Sonderschulung	96'876	0	62'000	0	83'043.25	0.00
250	Kantonsschule	87'000	0	101'500	0	126'000.00	0.00
3	**KULTUR / FREIZEIT**	**55'024**	**29'674**	**74'854**	**34'404**	**86'761.44**	**48'163.44**
300	Kulturförderung	9'500	0	8'600	0	8'361.05	700.00
310	Denkmalpflege	10'000	0	18'500	0	21'546.95	0.00
330	Parkanlagen, Wanderwege	500	0	500	0	2'951.95	0.00
340	Sport	5'350	0	12'850	0	6'438.05	0.00
395	Kapellenstiftung	29'674	29'674	34'404	34'404	47'463.44	47'463.44
4	**GESUNDHEIT**	**35'664**	**0**	**40'750**	**0**	**42'377.10**	**0.00**
440	Krankenpflege	31'584	0	37'400	0	37'474.90	0.00
460	Schulgesundheitsdienst	4'080	0	3'350	0	4'902.20	0.00
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**1'034'323**	**134'130**	**838'555**	**42'400**	**729'096.65**	**59'727.60**
500	AHV	0	0	0	0	0.00	0.00
501	AHV-Zweigstelle	8'120	2'400	8'120	2'400	8'120.00	2'471.00
520	Krankenversicherung	100'950	18'000	93'974	14'000	104'734.55	29'534.95
530	Ergänzungsleistungen AHV/IV	252'588	0	245'752	0	264'152.00	0.00
531	Familienausgleichskasse	2'578	0	2'630	0	3'710.00	0.00
540	Jugendschutz	4'800	1'200	3'200	0	3'071.80	0.00
570	Altersheime	0	50'000	21'618	0	14'307.85	0.00
580	Allgemeine Fürsorge	395'672	13'100	312'961	0	179'577.85	0.00
581	Gesetzliche Fürsorge	151'058	18'300	40'000	0	40'668.05	0.00
582	Alimenteninkasso	74'835	31'130	74'000	26'000	74'095.80	27'721.65
583	Sozialdienst	43'722	0	36'300	0	36'658.75	0.00
6	**VERKEHR**	**197'023**	**30'000**	**269'300**	**30'000**	**244'549.90**	**27'630.00**
620	Öffentliche Strassen	43'668	30'000	116'150	30'000	48'678.80	27'630.00
621	Schnee- und Glatteisbekämpfung	15'500	0	12'500	0	27'555.50	0.00
622	Strassenbeleuchtung	7'500	0	7'200	0	34'712.60	0.00

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Zusammenfassung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
650	Regionalverkehr	130'355	0	133'450	0	133'603.00	0.00
7	**UMWELT UND RAUMORDNUNG**	**405'848**	**374'138**	**545'868**	**509'598**	**428'748.95**	**390'986.30**
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	96'608	96'608	166'646	166'646	83'044.75	83'044.75
712	Seesanierung	6'750	0	6'800	0	6'750.00	0.00
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	247'570	247'570	316'032	316'032	277'965.65	277'965.65
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	28'760	28'760	26'920	26'920	28'607.75	28'607.75
740	Bestattungswesen	15'000	0	13'000	0	15'317.15	0.00
770	Naturschutz	3'297	0	3'570	0	3'076.00	0.00
780	Übriger Umweltschutz	1'700	1'200	2'500	0	3'405.55	1'368.15
790	Raumordnung	6'163	0	10'400	0	10'582.10	0.00
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**15'887**	**38'280**	**13'660**	**43'910**	**20'007.80**	**53'000.95**
800	Landwirtschaft	7'565	0	5'320	0	5'542.40	0.00
810	Forstwirtschaft	138	0	140	0	138.00	0.00
812	Holzernte	1'000	0	1'000	0	3'038.00	150.00
820	Jagd	6'000	8'600	6'010	8'610	6'007.85	8'606.55
830	Tourismus	200	0	200	0	2'787.80	0.00
840	Industrie, Gewerbe und Handel	984	0	990	0	2'493.75	0.00
860	Energie	0	29'680	0	35'300	0.00	44'244.40
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**135'709**	**2'892'797**	**208'963**	**2'768'162**	**536'524.95**	**3'235'159.38**
900	Gemeindesteuern	18'450	2'005'000	17'650	1'965'100	32'412.11	2'306'876.60
901	Andere Steuern	0	306'200	500	217'620	392.60	201'962.85
920	Finanzausgleich	0	577'147	0	575'942	0.00	590'484.00
940	Kapital- und Zinsendienst	31'409	600	93'616	5'650	90'197.33	2'075.98
941	Liegenschaften des Finanzvermögens	850	3'850	850	3'850	846.00	13'759.95
942	Bahnhöflistrasse 7	0	0	0	0	0.00	0.00
990	Abschreibungen	85'000	0	96'347	0	94'863.40	0.00
994	Spezialfonds	0	0	0	0	0.00	0.00
999	Abschluss	0	0	0	0	317'813.51	120'000.00
	Total	4'266'446	4'030'976	4'171'785	4'040'124	4'489'986.04	4'489'986.04
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss		235'470		131'661		
	Total	4'266'446	4'266'446	4'171'785	4'171'785	4'489'986.04	4'489'986.04

Voranschlag der Investitionsrechnung mit Kontrolle über Sonderkredite

Konto	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Brutto-kredit	voraussichtlich beansprucht 31.12.2011	Voranschlag 2012		Kreditkontrolle		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	voraussichtlich beansprucht 31.12.2012	noch verfügbar 1.1.2013	
210	**Primarschule**								
506	Computerraum	1.12.2010	55'000.00	30'000.00	17'000.00		47'000.00		erledigt
217	**Schulliegenschaften**								
503.0	Projektierungskredit Sanierung	30.11.2011	225'000.00		225'000.00		225'000.00		
705	**Wasserversorgung**								
501	Projektierungskredit Reservoir	30.11.2011	50'000.00		50'000.00		50'000.00		
610	Anschlussgebühren					100'000.00			
715	**Abwasserbeseitigung**								
	Sanierung ARA Moosmatten								
501	Gemeindeanteil	22.6.2009	400'500.00	267'000.00	133'500.00		400'500.00		
610	Anschlussgebühren					100'000.00			
	Nettoinvestitionszunahme					**225'500.00**			
					425'500.00	200'000.00			

Ergebnis	**Voranschlag 2012**		**Voranschlag 2011**		**Rechnung 2010**	
Finanzierung	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Mittelbedarf	**Ausgaben**	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
Ergebnisse						
Laufende Rechnung (LR)						
Total Aufwand / Ertrag	4'266'446	4'030'976	4'171'785	4'040'124	4'292'173	4'489'986
Ertragsüberschuss					**197'813**	
Aufwandüberschuss		**235'470**		**131'661**		
Investitionsrechnung (IR)						
Total Ausgaben / Einnahmen	425'500	200'000	327'086	75'000	221'540	49'282
Nettoinvestitions-Zunahme		**225'500**		**252'086**		**172'258**
Nettoinvestitions-Abnahme						
	Mittel-verwendung	**Mittel-herkunft**	**Mittel-verwendung**	**Mittel-herkunft**	**Mittel-verwendung**	**Mittel-herkunft**
Finanzierung						
Nettoinvestitions-Zunahme	225'500		252'086		172'258	
Nettoinvestitions-Abnahme						
Ertragsüberschuss LR				-		197'813
Aufwandüberschuss LR	235'470		131'661			
Abschreibungen (ohne DS 999)						
- auf Verwaltungsvermögen (331/332)		209'070		409'801		449'706
- auf Bilanzfehlbetrag (333)						
Einlagen (ohne DS 999)						
- in Spezialfinanzierungen (380)		91'114		58'940		68'084
- in Spezialfonds (384)		15'000		7'746		35'400
- in Vorfinanzierungen (385)						
Entnahmen						
- aus Spezialfinanzierungen (480)	152'203		297'086		169'111	
- aus Spezialfonds (484)	50'000				471	
- aus Vorfinanzierungen (485)					120'000	
Total Mittelverwendung/Mittelherkunft	663'173	315'184	680'833	476'487	461'840	751'003
Finanzierungsüberschuss					**289'163**	
Finanzierungsfehlbetrag		**347'989**		**204'346**		
(der Verwaltungsrechnung)						
Mittelbedarf / Mittelüberschuss						
Finanzierungsüberschuss		-		-		289'163
Finanzierungsfehlbetrag	347'989		204'346		-	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen						
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen						
- Auflösung von Anlagen (Buchwert)						
- Abschreibungen (ohne DS 999)						
auf Finanzvermögen (330)		3'800		4'200		20'740
Total Mittelbedarf/Mittelüberschuss	347'989	3'800	204'346	4'200		309'903
Gesamter Mittelbedarf		**344'189**		**200'146**		**-**
Gesamter Mittelüberschuss	**-**		**-**		**309'903**	

Bericht zum Finanz- und Aufgabenplan, Voranschlag und Jahresprogramm

Bericht der Planungskommission
an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ermensee

Als Planungskommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode vom 01.01.2012 bis 31.12.2018, den Voranschlag (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), und das Jahresprogramm für das Jahr 2012 der Gemeinde Ermensee beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die momentan aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.
Eine Steuerfusserhöhung empfehlen wir mit geeigneten Massnahmen zu verhindern.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.00 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 235'470.-- zu genehmigen.

Ermensee, 05.10.2011

Der Präsident	Müller-Mächler Josef	.....
Die Mitglieder	Monaco-Kopp Marlis	.....
	Elmiger-Christen Gaby	.....
	Lang-Christen Otto	.....
	Müller-Walthert Kurt	.....

3. Sonderkredit von Fr. 225'000.00 für die Planung Sanierung Schulhaus Ermensee

Mit dem Projektierungskredit soll ein definitives Projekt mit kleineren Anpassungen der Grundrisse im Bereich des Lehrerzimmers und der Küche Aula abgeklärt und kostenmässig ermittelt werden. Im selben Zusammenhang soll ein energietechnisches Sanierungsprojekt für die gesamte Gebäudehülle entwickelt sowie die Optimierung und der teilweise Ersatz der Elektro- und Lüftungsinstallationen näher abgeklärt werden. Es soll auch eine Neugestaltung der Umgebung geprüft werden.

Ziel all dieser Arbeiten ist es, zuhanden der Gemeindeversammlung ein Gesamtsanierungsprojekt mit Kostenvoranschlag zu erarbeiten. Diese Projektarbeiten sollen mit Schwerpunkt im Jahre 2012 geleistet werden. Die Arbeiten werden durch eine bereits gebildete Baukommission begeleitet. Im frühen Herbst 2012 wird eine Orientierungsversammlung zum Sanierungsprojekt durchgeführt werden. Die anschliessende Urnenabstimmung für den Kreditantrag ist für Spätherbst 2012 geplant. Die Sanierung ist für das Jahr 2013 vorgesehen.

Der Sonderkredit von Fr. 225'000.00 setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

• Honorare (Architekten, Ingenieure, verschiedene Planer)	Fr.	184'000.00
• Planunterlagen (Pläne, Kopien, Materialprüfungen)	Fr.	12'000.00
• Projektbegleitung (Baukommission)	Fr.	14'000.00
• Übriges/Unvorhergesehenes	Fr.	15'000.00
Total Planungskredit	Fr.	225'000.00

Antrag des Gemeinderates

Der Sonderkredit von Fr. 225'000.00 für die Planung Schulhaus Ermensee sei zu genehmigen.

4. Teilrevision der Gemeindeordnung

Die Gemeindeordnung (GO) der Gemeinde Ermensee ist seit dem 1. Januar 2008 in Kraft und hat sich bewährt. Im Rahmen der summarischen Prüfung der GO hat der Regierungsstatthalter Empfehlungen zu 4 Artikeln abgegeben. Der Gemeinderat hat beschlossen, die GO einer Teilrevision zu unterziehen. Folgende Punkte sind davon betroffen:

1. Umbenennung der Planungs- in Controllingkommission
   Ermensee nennt als einzige Gemeinde die Controllingkommission Planungskommission. Dies führt in der Praxis zu Verständigungsschwierigkeiten.
2. Wegfall der Wahl der Friedensrichter
   Mit der Festlegung der neuen Friedensrichterkreise, werden die Friedensrichter vom Kantonsrat gewählt.
3. Anregung oder Änderung einer Planung
4. Unterstützung Gemeindereferendum

Dies führt zu Änderungen der nachfolgenden Artikel der GO:

- § 4 Absatz 1 lit. c
  Controllingkommission
- § 15 Absatz 1
  Die Stimmberechtigten wählen an der Gemeindeversammlung
- § 14 Absatz 2
  Die Planungsunterlagen gemäss Abs. 1 lit. b-e können.....(Berichtigung)
- § 15 Absatz 2 lit. e
  Friedensrichter entfällt
- § 18 lit. d
  Anregung einer Planung oder eine Änderung der Planung
  Die Bürgerinnen und Bürger sollen eine Planung anregen, aber auch die Änderung einer Planung verlangen können.
- § 24 (Finanz)Kompetenzen des Gemeinderates (Titel)
  Durch die Einfügung von Absatz 3 ist der Titel des Paragraphen in Kompetenzen des Gemeinderates zu ändern.
- § 24 Absatz 3
  Einreichen und/oder Unterstützung eines Gemeindereferendums gemäss § 25 der Kantonsverfassung
  Gemäss der Kantonsverfassung können 3'000 Stimmberechtigte oder ein Viertel der Gemeinden innert einer Frist von 60 Tagen eine Volksabstimmung verlangen. Ohne Delegationskompetenz an den Gemeinderat, müsste sich die Gemeinde jeweils von den Stimmberechtigten dazu ermächtigen lassen, was in jedem Fall eine ausserordentliche Gemeindeversammlung erforderte. Die 60-tägige Frist ist dafür zu kurz. Deshalb schlägt der Verband Luzerner Gemeinden vor, diese Kompetenz in der GO an den Gemeinderat zu delegieren. Die Stimmberechtigten werden dadurch in ihren Rechten nicht eingeschränkt, denn falls das Referendum zu Stande kommt, können sie an der Urne darüber befinden.

Allen Interessierten wurde Gelegenheit geboten, zu den vorgeschlagenen Änderungen bis zum 31. August 2011 beim Gemeinderat Stellung zu nehmen. Beim Gemeinderat ist keine Stellungnahme eingegangen.

Die Gemeindeordnung kann unter www.ermensee.ch/verwaltung/reglemente heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates

Die vorgeschlagenen Änderungen der Gemeindeordnung Ermensee (Teilrevision) seien zu genehmigen.